

Beispiel:

MTB: 4708 Q1 Wuppertal-Elberfeld	
Beobachter	Dahl, Armin
Jahr	2012
Naturraum	Bergisches Land

Der InsectS-Online-Auftritt wird verwaltet von Heinz Schumacher, Armin Dahl und Dr. Ralph Schöpwinkel.

Datenlieferungen und Anfragen bitte an:
heinzpschumacher@t-online.de (in erster Linie Datenverwalter) oder
a.dahl@spoerkelnbruch.de oder
schoepwinkel@gmx.de

Literatur:

TRUSCH, R. (2009): Wie behalten wir den Überblick über die Schmetterlinge Baden-Württembergs? Moderne Faunistik mit der Landesdatenbank am Naturkundemuseum Karlsruhe. — Entom.heute, **21**: 183-191, Düsseldorf

Armin Dahl, Haan
Heinz Schumacher, Ruppichterath

Mister „Verein“ ist 80 Jahre Helmut Kinkler zu seinem Geburtstag

Der 26. Januar 1933 und der 1. Januar 1964 waren für unsere Arbeitsgemeinschaft wichtige Tage. Warum, wird manch geneigter Leser fragen. Die Gratulanten werden es beantworten können:

Am 26. Januar 1933 bist Du, lieber Helmut, geboren worden. Bereits in jungen Jahren war Dein Interesse an der Natur hellwach.

Mit 13 Jahren hast Du bereits Deine ersten naturkundlichen Beobachtungen gemacht, die den Grundstein für Deine späteren intensiven Untersuchungen legten. Mit Deinen Weggefährten wie dem leider viel zu früh verstorbenen FRIEDHELM NIPPEL hast Du das Bergische Land erforscht und die Basis für die Lepidopterenfauna des Bergischen Landes gelegt. Freunde wie WILLIBALD SCHMITZ und GÜNTER SWOBODA sind dann ebenfalls mit Dir landauf-landab gezogen und haben nicht nur tags die verschiedenen Landschaftstypen und Biotope dieses Mittelgebirges durchstreift, sondern auch intensiv nachts die Falter forschend aufgesucht.

Der 1. Januar 1964 ist insofern für den Verein wichtig, weil Du dann in ihn eingetreten bist. Damit begann Dein Riesenengagement für den Verein, das Dich über Tätigkeiten im Beirat, im Vorstand, jahrelang als Vorsitzender, dann als Stellvertreter und viele, viele Amtsperioden als überaus aktiver Geschäftsführer ausgezeichnet hat. In allen diesen Funktionen hat jeder Dir die Begeisterung für die Lepidopterologie angemerkt. Betrachtet man die Eintrittsdaten vieler Mitglieder, besonders in den 1970er und 1980er Jahren, so weiß man, dass viele junge Menschen durch Deine Begeisterung angesteckt wurden und den Weg zur Lepidopterologie als wissenschaftlich unterlegtem Hobby und damit auch zum Verein gefunden haben.

Als Aufgabe des Vereins hast Du neben der Erforschung der Artenvorkommen immer den Schutz der Falter im Visier gehabt. Dies hat Deine Arbeit im Verein, aber auch im Kontakt mit Behörden und Politik geprägt. Von der Sache des Naturschutzes hast Du immer an der konkreten Gegebenheit und Sachlage orientiert, hart, aber nie ideologisch argumentiert und wenn nötig, gestritten. Dies hat Dir bei Deinen Gesprächspartnern den nötigen Respekt und dem Falterschutz viele Erfolge gebracht. Als ein Beispiel genannt seien die Erfolge beim Schutz des Moselapollon; hier hattest Du den Verbandsbürgermeister Herrn DÖTSCH voll überzeugen können. Dieser hat im politischen Umfeld zahlreiche Maßnahmen zum Schutz des heimischen Falterjuwels umgesetzt.

Bei aller Vereinsarbeit hast Du nie Deine lepidopterologische Feld- und Publikationstätigkeit vernachlässigt, im Gegenteil: im neusprachlich formuliert: Du hast einen enormen „Output“ gehabt, der dem Verein auch wert ist, ihn gesondert zu würdigen. Deshalb sei hier nur kurz Deine aktive, teilweise federführende Rolle bei den ersten Fassungen der Roten Listen von Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik verwiesen. Deine Beobachtungen über den Segelfalter an der Mosel hat Standards gesetzt.

Last, but not least: Im Verein hast Du viele Freunde. Im Vorstand haben wir einen freundschaftlichen Umgang miteinander, wozu Deine persönliche Art mit beigetragen hat. Zusammen mit Deiner lieben Frau, die Dich immer aktiv unterstützt hat – liebe Renate auch Dir ganz herzlichen Dank!- hast auch Dein familiäres Flair in den Verein gebracht, das Euch, aber auch uns allen Freude macht. Mir ist sehr an diesem freundschaftlichen Miteinander gelegen, deswegen erwähne ich es mit Dank an Euch beide noch einmal besonders.

Verbunden mit herzlichem Dank für sein Wirken wünsche ich dem Jubilar, der für und mit dem Verein viele Jahre gelebt hat, dem „Mister Verein“ eben, noch viele wunderschöne Jahre in guter Gesundheit, mit seiner lieben Familie und weiterer guter Schaffenskraft.

(Dr. Wolfgang Vorbrüggen, 1. Vorsitzender)